

FÜR GLEICHSTELLUNG UND VEREINBARKEIT.

Wir kämpfen gegen jegliche Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts in Beruf und Alltag. Frauen stehen heute finanziell immer noch deutlich schlechter da als Männer. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist noch nicht umgesetzt. Es fehlt an genügend und bezahlbaren Kita-Plätzen. Die Angestellten im Care-Bereich leiden unter schwierigen Arbeitsbedingungen und tiefen Löhnen. Darum setzen wir uns ein für eine öffentlich finanzierte Kinderbetreuung, die sich alle leisten können. Wir fordern echte Lohngleichheit und die Einführung einer Elternzeit. Kurz: Die SP steht für eine moderne und soziale Gleichstellungs- und Familienpolitik.

FÜR EINE GERECHTE STEUERPOLITIK.

In unserer Region sind die Steuern ungleich verteilt. Wer in der Stadt St.Gallen lebt, zahlt doppelt so viel Steuern wie eine Person aus Mörschwil. Grund für diese Ungleichheit sind die hohen Zentrumslasten der Hauptstadt: Kosten für Hallenbäder, das dichte Busnetz oder die Sozialhilfe. Die Stadt-St.Galler:innen zahlen 36 Millionen Franken für Leistungen, von denen steuergünstigere Gemeinden profitieren, ohne dafür zu bezahlen. Geld, das fehlt für die Kultur, für Betreuungsangebote, für den ÖV und die Entlastung der Haushalte. Wir setzen uns ein für einen fairen Finanzausgleich im Kanton St.Gallen. Die finanzstarken Gemeinden sollen sich solidarisch an den Kosten der Stadt St.Gallen beteiligen.

AM 3. MÄRZ SP WÄHLEN!

**FÜR BEZAHLBARE MIETEN
UND KRANKENKASSENPRÄMIEN.**

FÜR EINE SOZIALE KLIMAPOLITIK.

**FÜR EINE GERECHTE
STEUERPOLITIK.**

**FÜR GLEICHSTELLUNG
UND VEREINBARKEIT.**



stadt.sp-sg.ch/wahlen

Wir ergreifen Partei

FÜR EIN SOZIALES ST. GALLEN.

Wir ergreifen Partei

**FÜR BEZAHLBARE MIETEN UND
KRANKENKASSENPRÄMIEN.**

Vielen Menschen bleibt am Ende des Monats immer weniger Geld zum Leben. Im Kanton St.Gallen sind 80 000 Menschen von Armut betroffen. Das entspricht der Einwohnerzahl der Stadt St.Gallen. Mieten und Krankenkassenprämien steigen rasant, während die Löhne und Renten stagnieren. Im Kantonsrat sitzen viele, die Politik nur für die Reichsten machen. Wir finden: Alle haben das Recht, am Wohlstand unserer Gesellschaft teilzuhaben. Darum setzen wir uns ein für eine stärkere Entlastung bei den Krankenkassenprämien, anständige Renten, bezahlbare Mieten und eine Förderung von Wohnbaugenossenschaften. Wir sagen Nein zum ständigen Sozialabbau und fordern einen kantonalen Mindestlohn.

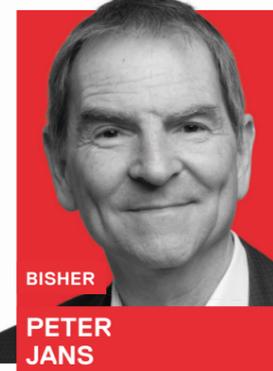
FÜR EINE SOZIALE KLIMAPOLITIK.

Die Klimakrise ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Immer mehr Menschen bemühen sich um einen nachhaltigen Lebensstil. Im Kanton St.Gallen gibt jedoch die klimafeindliche Autolobby den Takt vor. Statt klimafreundliche Alternativen zu fördern, werden weiterhin Milliarden an Steuergeldern in neue Autobahnen investiert – auch in unserer Region. Mit öffentlichen Investitionen wollen wir Gebäudesanierungen vorantreiben, den öffentlichen Verkehr ausbauen und so die Innenstädte von unnötigem, motorisiertem Verkehr befreien. Den Autobahnanschluss beim St.Galler Güterbahnhof für fast eine Milliarde Franken lehnen wir klar ab.





BISHER
BETTINA SURBER
Rechtsanwältin, Fraktionspräsidentin, Vizepräsidentin kantonalen Gewerkschaftsbund, 1a.01



BISHER
PETER JANS
Stadtrat St.Gallen, 1a.02



BISHER
FLORIAN KOBLER
Leiter Geschäftsstelle Gesamtarbeitsverträge Unia, Präsident Wohnbaugenossenschaft GFW, 1a.03



MARCO BROGER
Student Law & Economics HSG, Kaufmann EFZ, Stadtparlamentarier Gossau, 1a.10



TATIANA CARDOSO PINTO
MSc Sozialarbeiterin, Fachspezialistin Familie Kinder Gender, Lehrbeauftragte Soziale Arbeit, 1a.11



MARCO DAL MOLIN
Politischer Sekretär, Historiker, gelernter Maschinenbautechniker 1a.12



EVA LEMMENMEIER
Dr. med., Ärztin in eigener Praxis, 1a.19



CORNELIA LUTZ
Eidg. dipl. Bankfachfrau, Präsidentin GPK Schulparlament Oberstufenzentrum Grünuau, 1a.20



VICA MITROVIC
Politologin, Dolmetscherin, 1a.21



LYDIA WENGER
Gleichstellungsbeauftragte Kanton AR, Stadtparlamentarierin, 1a.28



BRUNO ZANVIT
Leiter Controlling Stadt St. Gallen, M.A. HSG, Co-Präsident Operation Libero Ostschweiz, 1a.29



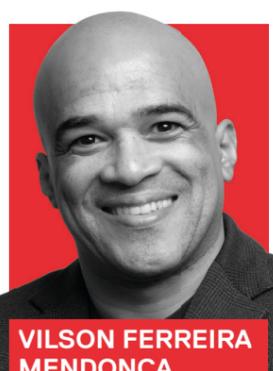
BISHER
MARIA PAPPA
Stadtpräsidentin St. Gallen, 1a.04



BISHER
MONIKA SIMMLER
Prof. Dr., Strafrechtlerin und Kriminologin, Vize-Fraktionspräsidentin, 1a.05



ALEXANDRA AKERET
Gewerkschaftssekretärin, Vizepräsidentin SP SG, Alt Stadtparlamentspräsidentin, Verwaltungsrätin KTSG 1a.06



VILSON FERREIRA MENDONÇA
Stv.Teamleiter Integration beim Kt. SG, CAS Migrationsrecht UniBern, Eidg. Migrationsfachmann, 1a.13



FRANZISKA FREI
Sonderschullehrerin, M.A. in Heilpädagogik, 1a.14



JENNY HEEB
Bereichsleiterin Mia & Max SGHV, Co-Präsidentin SP Stadt St. Gallen, Stadtparlamentarierin, 1a.15



PETER OLIBET
Leiter Jugendheim, Co-Präsident SP Stadt St. Gallen, Stadtparlamentarier, 1a.22



MORITZ ROHNER
Studierender, Hauswart, Billeteur, 1a.23



ANDREA SCHECK
Technische Redakteurin, Studentin Computerlinguistik, Präsidentin SP Kanton St. Gallen, 1a.24



EVELYNE ANGEHRN
Rechtanwältin, Präsidentin Stiftungsrat Frauenhaus, Präsidentin SP/JUSO/PFG-Fraktion Stadtparlament, 1a.07



SEVERIN BAERLOCHER
Oberarzt Innere Medizin, Vorstandspräsident vsao Sektion St. Gallen / Appenzell, 1a.08



ROLF BOSSART
Lehrer, Theologe, Publizist, 1a.09



GALLUS HUFENUS
Mitbetreiber Kaffeehaus, Stadtparlamentarier, 1a.16



CHRISTOPH KOBEL
Primarlehrer, Student der Erziehungswissenschaft UZH, Stadtparlamentarier, 1a.17



DORIS KÖNIGER
Dipl. Architektin ETH/SIA, Fachexpertin LARES, Stadtparlamentarierin St. Gallen, 1a.18



ANGELICA SCHMID
Leitung arbeitstherapeutisches Angebot CLM Wil, Präsidentin Kreispartei, Stadtparlamentarierin, 1a.25



ARNO TANNER
Humanitärer Helfer für Menschen auf der Flucht, 1a.26



LARA WEIBEL
Jugendarbeiterin, dipl. Gemeindefachfrau, Kauffrau EFZ, Stadtparlamentarierin, 1a.27

ZWEI FÜR ST.GALLEN MIT ZUKUNFT

Laura Bucher & Bettina Surber
in die Regierung